

Kombinationsecke

Thema unserer heutigen Kombinationsecke sind Kombinationsaufgaben, deren Lösung auf dem klassisch berühmten Traktat des **Luis Ramirez Lucena** aus dem spanischen Salamanca des Jahres 1497 ! beruhen. Dieses Traktat enthielt bereits raffinierte Empfehlungen für die Eröffnungsgestaltung bei Schachpartien, die man nach heutigen Maßstäben sicher der Schachpsychologie zuordnen würde. So rät **Lucena** z.B., einen Gegner dann herauszufordern, wenn dieser sich gerade den Bauch vollgeschlagen hat, ihn dann so am Brett zu plazieren, dass ihm die Lichtverhältnisse zu schaffen machen und ähnliches.

Ein Aufgabenmotiv **Lucenas** - das erstickte Matt - errang besonderen Ruhm, damit beschäftigen sich die nachfolgenden Kombinationen genauer (Auflösungen nächste Seite).

Der Problemkomponist **Fritz Hoffmann** (Weißenfels) widmete dem Thema „**Lucena 1497**“ folgendes passende Gedicht :

Bücherkundig spielgewandt
ist man manchmal kurz imstand,
dass man nur mit einem Springer
(Gegenkönig fest im Zwinger),
überraschend, aber leicht
ein ersticktes Matt erreicht.

Stehen die Figuren richtig
sind dann jene Züge wichtig,
die vor fünfmal hundert Jahren
schon gedruckt erläutert waren:
Ein Lucena schrieb den Schwank.
Diesem Spanier unsern Dank !“

9. Renaissance, hier das Lucena-Original um 1497



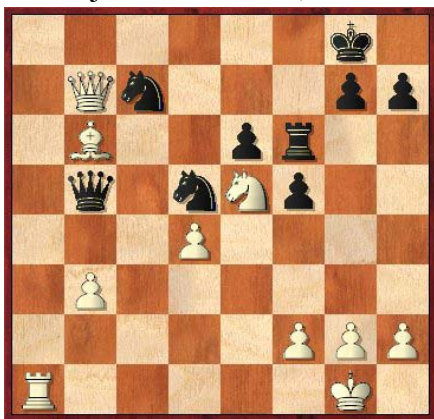
Weiß zieht und erzwingt das Matt in fünf Zügen !

10. Neuzeit, Komposition von Fritz Hoffmann 1996



Hier gilt es für Weiß, das Matt in sechs Zügen durchzusetzen !

11. Aljechin – Menzel, Boston 1923



Wie macht sich „Alexander der Große“ mit Weiß das alte Matt-Motiv hier zunutze ?

12. Janowski – Muratow, Moskau 1996



Schwarz am Zug knüpft ein Matt-netz mit dem Lucena-Motiv für den weißen König. Wie ging das zu ?

Auflösungen

9. Dieses „erstickte Matt“ haben ganz sicher die meisten Schachspieler in aktiver oder passiver Form bereits kennengelernt. Es ist eine leichtere Aufgabe zum Auftakt.
1. De6+ Kh8 2. Sf7+ Kg8 3. Sh6+ (mit Doppelschach) Kh8 4. Dg8+ Txd8 5. Sf7+ matt !
10. Auch noch von leichterem Kaliber. Der Autor dieser Komposition hat einen stillen Zug vorgeschaltet: **1. Df7 ! Kb8 2. Df4+** usw.
Die Verführung 1. Dd6 ? wird durchTh7 ! widerlegt.
11. Schon ein wenig schwieriger:
1. Ta8+ Sxa8Se8 2. Lc5 ! 2. Dc8+ und Schwarz gab wegen 2.Tf8 3. Dxe6+ usw. auf.
12. **1.Sc1 ! 2. Sd4 Db5+ !** Zunächst arbeitet Schwarz mit dem Motiv des Grundreihen-Matts, und nach **3. Kg1 Txd4 ! 4. cxd4 Se2+** kommt auch der spanische Ahnherr ins Spiel, wobei diesmal der „leidende König“ von seinen Türmen eingeschreint wird:
5. Kf1 Sg3+ 6. Kg1 Df1+ 7. Txf1 Se2 matt !

Übrigens, wer sich für weitere Lucena-Adaptionen interessiert, findet sie in dem Schachbuch von **Kurt Richter: Kurzgeschichten um Schachfiguren.**

G. Preuß